

STATISTISCHE BERICHTE

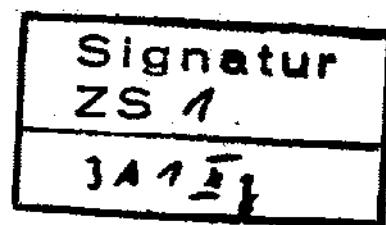


28.03.1955

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden **ZG 43**

Arb.Nr. VIII/21/13

Erschienen am: 6.6.55



Die Ausländer im Bundesgebiet
am 1. Januar 1955

(4681)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

I n h a l t

	Seite
Einführung	3
Zahlenübersichten	
1. Die Ausländer im Bundesgebiet und in West-Berlin am 1. Januar 1955 nach Ländern	5
2. Die Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin am 1. Januar 1955 nach der Staatsangehörig- keit	6
3. Die heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtun- gen unter deutscher Verwaltung in den Ländern des Bun- desgebietes und in West-Berlin am 1. Januar 1955 nach der Staatsangehörigkeit	8
4. Die heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in den Ländern: Schleswig-Holstein, Nieder- sachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und in West-Berlin am 1. Janu- ar 1955 nach der Staatsangehörigkeit und der Art der Unterbringung	9
5. Die Ausländer in den Ländern: Bremen, Hessen, Rheinland- Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern am 1. Januar 1955 nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt der Ein- reise nach Deutschland	10
6. Die asylsuchenden Ausländer und nichtdeutschen Flücht- linge im Bundessammellager für Ausländer in Nürnberg am 1. Januar 1954 und 1955 nach der Staatsangehörigkeit bzw. Volkszugehörigkeit	12

E i n f ü h r u n g

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse über die Ermittlung der Ausländer nach dem Stand vom 1. Januar 1955 veröffentlicht. Bezüglich der Zusammensetzung des Personenkreises der Ausländer wird auf die Definitionen der einzelnen Gruppen in dem Statistischen Bericht Arb.Nr. VIII/21/10 vom 31. Dezember 1953 verwiesen. Wie in der vorangegangenen Veröffentlichung dieser Berichtsreihe (Arb.Nr. VIII/21/12) bereits ausgeführt wurde, ist schon 1953 in einigen Bundesländern mit der Umstellung der Ausländerstatistik von der Auswertung der Landeszentralregister auf die Auswertung der Ausländerkarteien bei den Kreisbehörden begonnen worden. Für Nordrhein-Westfalen konnten letztmalig Zahlen für den 1. April 1953 zur Verfügung gestellt werden, da Mitte 1953 die eigene Ausländerkartei, die bis dahin der Gewinnung von Ausländerzahlen diente, aufgegeben wurde. Im Laufe des Jahres 1954 ist die Umstellung der Ausländerstatistik bzw. die Überprüfung dieser Erhebung in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bayern abgeschlossen worden. In Bayern bezogen sich die Änderungen in der Erhebungsmethode vor allem auf die verbesserte Erfassung der heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge. Für den 1. Januar 1955 liegen somit für alle Bundesländer - mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen - und West-Berlin wieder vergleichbare Ergebnisse für die Ausländerstatistik vor. Da die Ausländerstatistik in Nordrhein-Westfalen erst nach Vorliegen einer Rechtsverordnung wieder aufgenommen werden kann, ist zur Zeit noch nicht zu übersehen, von wann ab wieder Ausländerzahlen für dieses Land vorliegen werden.

Ein Vergleich der Ausländerzahlen dieser acht Bundesländer nach dem Stand vom 1.1.1955 mit den entsprechenden Zahlen vom 1.1.1954 ermöglicht auch einen Einblick in die Entwicklung der Ausländerzahlen auf Bundesebene: In den acht Ländern sind die Polen mit rund 64 300 und die Österreicher mit rund 56 300 Personen am zahlreichsten. Ein Anhaltspunkt für die Entwicklung der Niederländer im Bundesgebiet kann nur schwer gewonnen werden, weil sie vor allem in Nordrhein-Westfalen ihren Wohnsitz haben. Es kann aber - am 1.4.1953 wurden dort rund 61 000 Personen niederländischer Staatsangehörigkeit er-

mittelt - aus der Entwicklung in den übrigen Bundesländern geschlossen werden, daß sich ihre Zahl im Bundesgebiet zumindest auf der gleichen Höhe gehalten hat. In den acht Ländern, für die am 1.1.1955 Ausländerzahlen vorliegen, wurden an diesem Stichtag rund 17 000 Niederländer gezählt. Im Vergleich zum vorangegangenen Jahr haben die Österreicher die stärkste Zunahme (3 300) erfahren, aber auch die Staatsangehörigen der USA, Großbritanniens und der Schweiz haben eine Zunahme zu verzeichnen. Abgenommen haben im Jahre 1954 am stärksten die Angehörigen der ehemaligen Baltischen Staaten (rund 1 100), ferner Ungarn, Rumänen, Tschechoslowaken und Polen.

Die Zahl der heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen hat sich gegenüber dem 1.1.1954 von 35 300 auf 31 500 vermindert. Die Gesamtzahl der heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge wird nun von allen Bundesländern, mit Ausnahme von Hamburg und Hessen, gemeldet. Ein Vergleich mit den Ergebnissen vom 1.1.1954 läßt jedoch keine besonderen Schlüsse zu, da die nunmehr höheren Zahlen dieses Personenkreises vermutlich nur auf eine bessere Erfassung zurückzuführen ist.

Für die Übersicht über die Ausländer nach dem Zeitpunkt ihrer Einreise nach Deutschland (Tabelle 5) standen wiederum nur Berichte von Bremen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern zur Verfügung.

Die Zahl der asylsuchenden nichtdeutschen Flüchtlinge, die bis März 1954 im "Valka"-Lager bei Nürnberg untergebracht waren, und für die nach Auflösung des "Valka"-Lagers das Bundessammellager in Nürnberg eingerichtet wurde, ist von 1 115 Personen am 1.1.1954 auf 688 am 1.1.1955 zurückgegangen. Außerdem befanden sich an diesem Stichtag 46 Volksdeutsche aus dem Ausland in diesem Lager.

Zahlenübersichten

1. Die Ausländer im Bundesgebiet und in West-Berlin am 1. Januar 1955 nach Ländern

L a n d	Wohnbevölkerung			
	insgesamt	darunter Ausländer 1)		
		insgesamt	vH	darunter heimatlose Ausländer und sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen
	1 000	1 000		1 000
Schleswig-Holstein	2 303,5	12,4	0,5	3,1
Hamburg	1 752,1	19,7	1,1	2,0
Niedersachsen	6 569,3	43,7	0,7	10,9
Bremen	623,0	4,4	0,7	0,1
Nordrhein-Westfalen	14 561,3	.	.	4,6
Hessen	4 520,8	31,3	0,7	0,4
Rheinland-Pfalz	3 266,9	23,4	0,7	-
Baden-Württemberg	7 008,1	65,2	0,9	5,4
Bayern	9 158,3	119,2	1,3	5,1
Bundesgebiet	49 763,4	.	.	31,5
West-Berlin	2 192,3	18,1	0,8	0,2

1) Im Bundesgebiet wohnhafte und polizeilich gemeldete Ausländer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Die Ausländer in den Ländern des Bundes-
nach der Staats-

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit ²⁾	Ausländer ¹⁾			
		Bundesgebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen
1	Ägypten	.	1	12	9
2	Argentinien	.	10	91	32
3	Australischer Bund	.	5	-	7
4	Belgien	.	63	219	337
5	Brasilien	.	16	132	44
6	Bulgarien	.	13	57	84
7	Chile	.	10	108	30
8	China	.	11	123	31
9	Dänemark	.	1 992	807	219
10	Finnland	.	36	49	46
11	Frankreich	.	115	320	412
12	Griechenland	.	39	293	135
13	Großbritannien	.	227	1 162	965
14	Indien	.	10	47	48
15	Iran (Persien)	.	36	752	142
16	Israel	.	10	74	20
17	Italien	.	320	856	1 258
18	Japan	.	6	48	6
19	Jugoslawien	.	445	651	2 779
20	Kanada	.	10	-	69
21	Luxemburg	.	16	38	74
22	Mexiko	.	8	39	11
23	Niederlande	.	428	1 288	8 342
24	Norwegen	.	126	253	145
25	Österreich	.	930	2 367	2 829
26	Polen (einschl. Ukrainer aus Polen)	.	2 097	2 942	12 512
27	Portugal	.	2	51	4
28	Rumänien	.	61	186	427
29	Schweden	.	137	313	123
30	Schweiz	.	433	574	1 507
31	Spanien	.	25	261	83
32	Südafrikanische Union	.	16	-	30
33	Tschechoslowakei	.	54	428	528
34	Türkei	.	30	97	119
35	Ungarn	.	58	495	499
36	UdSSR (einschl. Ukrainer a.d. UdSSR)	.	112	254	1 238
37	USA	.	196	406	445
38	Ehem. Baltische Staaten	.	1 642	1 094	3 475
39	davon Estland	.	187	106	444
40	Lettland	.	1 198	839	2 332
41	Litauen	.	257	149	699
42	Übrige Staaten und ungeklärt	.	242	326	336
43	Staatenlose	.	2 397	2 477	4 270
	Zusammen	.	12 406	19 684	43 671

1) Die im Bundesgebiet wohnhaften und polizeilich gemeldeten Ausländer.- 2) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1.1.1938.- 3) Am Stichtag:

gebietes und in West-Berlin am 1. Januar 1955
angehörigkeit

im (in)							Lfd. Nr.
Bremen	Nordrhein- Westfalen ³⁾	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	West-Berlin	
1	.	27	7	65	70	32	1
45	.	44	11	168	109	54	2
1	.	17	3	38	17	18	3
80	.	411	329	438	497	211	4
8	.	57	34	146	147	70	5
5	.	222	263	244	646	239	6
3	.	29	12	51	67	34	7
47	.	36	12	51	156	190	8
96	.	134	91	159	209	200	9
5	.	35	23	54	54	21	10
97	.	1 396	2 707	5 291	1 700	801	11
42	.	361	82	719	1 465	402	12
123	.	473	175	538	601	780	13
2	.	51	10	112	73	67	14
11	.	154	56	322	167	159	15
5	.	97	20	75	759	396	16
178	.	2 355	1 443	4 975	4 492	1 114	17
.	.	14	3	30	19	20	18
70	.	889	663	1 592	5 988	444	19
8	.	27	24	72	43	25	20
11	.	138	910	193	183	29	21
6	.	14	3	39	20	4	22
627	.	1 579	1 233	1 682	1 838	821	23
29	.	197	26	281	386	78	24
519	.	5 121	2 458	11 589	30 456	3 453	25
358	.	6 575	4 915	11 909	22 956	1 386	26
10	.	14	6	26	20	3	27
13	.	320	199	490	2 081	183	28
42	.	111	32	215	223	129	29
121	.	1 595	859	5 545	2 616	628	30
24	.	251	141	469	432	114	31
7	.	26	8	64	53	17	32
76	.	632	738	1 677	4 571	724	33
10	.	183	50	217	736	103	34
29	.	488	550	1 519	6 601	565	35
48	.	800	489	1 853	7 320	87	36
333	.	1 979	1 251	2 470	2 940	665	37
80	.	1 298	1 139	3 601	7 278	107	38
14	.	176	124	724	1 379	43	39
52	.	50	566	2 060	3 400	36	40
14	.	538	449	817	2 499	28	41
193	.	154	66	1 129	913	662	42
1 081	.	2 953	2 379	5 123	10 349	3 119	43
4 444	3)	31 307	23 422	65 231	119 245	18 144	

1.4.1953 betrug die Zahl der Ausländer in Nordrhein-Westfalen 147 266, neuere Angaben fehlen.

3. Die heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen unter deutscher Verwaltung
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin am 1. Januar 1955 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit ³⁾	Heimatlose Ausländer ¹⁾ und sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge ²⁾ in Lagern, Heimen und ähnl. Einrichtungen										
	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	West-Berlin
Bulgarien	.	-	3	.	2	-	1	-	3	15	.
Jugoslawien	.	172	136	.	2	405	26	-	79	298	.
Polen einschl. Ukrainer aus Polen	.	1 301 ^{a)}	597 ^{a)}	.	46	2 978	169	-	3 056	1 583	.
Rumänien	.	-	9	.	-	12	7	-	9	94	.
Tschechoslowakei	.	-	29	.	-	22	40	-	328	316	.
Ungarn	.	-	11	.	1	11	15	-	76	239	.
UdSSR einschl. Ukrainer aus der UdSSR	.	211 ^{b)}	540 ^{b)}	.	5	152	81	-	683	589	.
Ehem. Baltische Staaten	.	(1 320)	(582)	.	(6)	(764)	(38)	-	(821)	(392)	.
davon Estland	.	113	48	.	6	149	3	-	152	26	.
Lettland	.	984	456	.	-	472	16	-	425	305	.
Litauen	.	223	78	.	-	143	19	-	244	61	.
Staatenlose oder ungeklärt	.	23	109	.	19	171	10	-	292	1 459	.
Sonstige	.	40	15	.	1	43	12	-	73	68	.
Insgesamt	31 486	3 067	2 031	10 870	82	4 558	399	-	5 426	5 053	176

1) Heimatlose Ausländer sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die der Obhut des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge unterstehen und am 30. Juni 1950 ihren Aufenthalt im Bundesgebiet oder in West-Berlin hatten. - 2) Sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die nach dem 30. Juni 1950 im Bundesgebiet Asyl gesucht haben und denen in einem besonderen Verfahren der Status eines ausländischen Flüchtlings zuerkannt wurde. - 3) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1. Januar 1938.

a) Ohne Ukrainer. - b) Einschl. aller Ukrainer.

4. Die heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und in West-Berlin am 1. Januar 1955
nach der Staatsangehörigkeit und der Art der Unterbringung

Staatsangehörigkeit ³⁾	Heimatlose Ausländer ¹⁾ und sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge ⁴⁾ in															
	Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen ⁴⁾		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		West-Berlin	
	insgesamt	dar. in Lagern ⁵⁾	insgesamt	dar. in Lagern ⁵⁾	insgesamt	dar. in Lagern ⁵⁾	insgesamt	dar. in Lagern ⁵⁾	insgesamt	dar. in Lagern ⁵⁾	insgesamt	dar. in Lagern ⁵⁾	insgesamt	dar. in Lagern ⁵⁾	insgesamt	dar. in Lagern ⁵⁾
Bulgarien	-	-	26	-	5	2	-	-	39	-	123	3	452	15	135	-
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	11	-	-	-
Jugoslawien	255	172	2 039	-	13	2	650	405	332	-	727	79	3 068	298	35	-
Polen einschl. Ukrainer aus Polen	1 731	1 301 ^{a)}	9 253	-	207	46	6 161	2 978	3 739	-	10 127	3 056	17 796	1 583	821	-
Rumänien	19	-	166	-	6	-	72	12	99	-	187	9	1 508	94	84	-
Tschechoslowakei	6	-	214	-	7	-	60	22	290	-	1 153	328	2 450	316	243	-
Ungarn	16	-	253	-	13	1	40	11	342	-	952	76	3 988	239	193	-
UdSSR einschl. Ukrainer aus der UdSSR	49	211 ^{b)}	800	-	36	5	266	152	413	-	1 618	683	5 622	589	23	-
Ehem. Baltische Staaten	(1 449)	(1 320)	(2 933)	-	(51)	(6)	(1 390)	(764)	(989)	-	(3 077)	(821)	(5 830)	(392)	(63)	-
davon Estland	130	113	376	-	11	6	264	149	105	-	618	152	968	26	24	-
Lettland	1 096	984	1 997	-	35	-	905	472	501	-	1 632	425	2 764	305	24	-
Litauen	223	223	560	-	5	-	221	143	383	-	627	244	2 098	61	15	-
Staatenlos und ungeklärt	219	23	336	-	82	19	87	171	585	-	1 519	292	5 990	1 459	982	-
Sonstige	5	40	63	-	29	1	222	43	29	-	250	75	241	63	94	-
Insgesamt	3 749	3 067	16 083	10 670	449	82	8 943	4 558	6 657	-	19 141	5 426	46 556	5 053	2 673	176

1) Heimatlose Ausländer sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die der Obhut des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge unterstehen und am 30. Juni 1950 ihren Aufenthalt im Bundesgebiet oder in West-Berlin hatten. - 2) Sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die nach dem 30. Juni 1950 im Bundesgebiet Asyl gesucht haben und denen in einem besonderen Verfahren der Status eines ausländischen Flüchtlings zuerkannt wurde. - 3) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1. Januar 1938. - 4) In Nordrhein-Westfalen wurden nur die in Privatwohnungen der Wohnsiedlungen, in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen lebenden heimatlosen Ausländer und sonstige nichtdeutschen Flüchtlinge erfasst; die Zahl der in sonstigen Privatwohnungen lebenden heimatlosen Ausländer wird auf 10 000 geschätzt. - 5) In Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen.

a) Ohne Ukrainer. - b) Einschl. aller Ukrainer.

5. Die Ausländer in den Ländern Bremen, Hessen, Rheinland-
nach der Staatsangehörigkeit und dem

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit ²⁾	Ausländer ¹⁾							
		Bremen				Hessen			
		insgesamt	davon nach Deutschland gekommen			insgesamt	davon nach Deutschland gekommen		
			vor dem 1.9.1939	vom 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später		vor dem 1.9.1939	vom 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später
1	Ägypten	1	-	-	1	27	-	2	25
2	Argentinien	45	5	1	39	44	15	1	28
3	Australischer Bund	1	1	-	-	17	2	-	15
4	Belgien	80	19	28	33	411	90	170	151
5	Brasilien	8	1	-	7	57	11	3	43
6	Bulgarien	5	1	3	1	222	49	82	91
7	Chile	3	-	-	3	29	3	-	26
8	China	47	13	13	21	36	18	3	15
9	Dänemark	96	45	10	41	134	43	24	67
10	Finnland	5	1	-	4	35	2	5	28
11	Frankreich	97	26	26	45	1 396	361	417	618
12	Griechenland	42	6	10	26	361	97	72	192
13	Großbritannien	123	42	3	78	473	109	1	363
14	Indien	2	-	-	2	51	2	-	49
15	Iran (Persien)	11	-	-	11	154	9	1	144
16	Israel	5	-	-	5	97	-	-	97
17	Italien	178	81	40	57	2 355	897	551	907
18	Japan	-	-	-	-	14	1	-	13
19	Jugoslawien	70	17	19	34	889	97	498	294
20	Kanada	8	-	-	8	27	-	-	27
21	Luxemburg	11	11	-	-	138	62	30	46
22	Mexiko	6	1	-	5	14	-	1	13
23	Niederlande	627	359	154	114	1 579	532	543	504
24	Norwegen	29	14	2	13	197	24	19	154
25	Österreich	519	264	63	192	5 121	2 084	673	2 364
26	Polen (einschl. Ukrainer aus Polen)	358	130	162	66	6 575	415	4 684	1 476
27	Portugal	10	3	1	6	14	5	1	8
28	Rumänien	13	-	6	7	320	58	138	124
29	Schweden	42	16	1	25	111	20	1	90
30	Schweiz	121	88	3	30	1 595	1 039	41	465
31	Spanien	24	1	5	18	251	85	15	151
32	Südafrikanische Union	7	-	-	7	26	7	-	19
33	Tschechoslowakei	76	37	9	30	682	164	151	367
34	Türkei	10	-	-	10	183	10	29	144
35	Ungarn	29	8	9	12	488	101	164	223
36	UdSSR (einschl. Ukrainer aus d. UdSSR)	48	5	20	23	800	69	574	157
37	USA	333	80	8	245	1 979	65	22	1 892
38	Encl. Baltische Staaten	(80)	(14)	(51)	(15)	(1 298)	(57)	(884)	(357)
39	davon Estland	14	2	9	3	176	12	136	28
40	Lettland	52	7	39	6	584	31	374	179
41	Litauen	14	5	3	6	538	14	374	150
42	Übrige Staaten und ungeklärt	193	64	67	62	154	38	8	108
43	Staatenlose	1 081	689	180	212	2 953	1 007	823	1 123
Zusammen		4 444	2 042	894	1 508	31 307	7 698	10 631	12 978
in vH		100	46,0	20,1	33,9	100	24,6	34,0	41,4

1) Die im Bundesgebiet wohnhaften und polizeilich gemeldeten Ausländer. - 2) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1.1.1938.

Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern am 1. Januar 1955

Zeitpunkt der Einreise nach Deutschland

in den Ländern												Lfd. Nr.
Rheinland-Pfalz				Baden-Württemberg				Bayern				
insgesamt	davon nach Deutschland gekommen			insgesamt	davon nach Deutschland gekommen			insgesamt	davon nach Deutschland gekommen			
	vor dem 1.9.1939	vom 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später		vor dem 1.9.1939	vom 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später		vor dem 1.9.1939	vom 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später	
7	-	-	7	65	7	4	54	70	3	11	56	1
11	1	-	10	168	32	4	132	109	18	7	84	2
3	-	-	3	38	4	9	25	17	-	-	17	3
329	117	56	156	438	45	149	244	497	60	193	244	4
34	6	2	26	146	22	3	121	147	26	11	110	5
263	6	20	237	244	26	106	112	646	54	272	320	6
12	1	2	9	51	8	-	43	67	18	3	46	7
12	5	2	5	51	12	6	33	156	47	12	97	8
91	31	10	50	159	53	13	93	203	41	62	100	9
23	3	1	19	54	7	8	39	54	6	14	34	10
2 707	710	251	1 746	5 291	975	1 008	3 308	1 700	255	456	989	11
82	22	20	40	719	78	254	387	1 465	91	398	976	12
175	31	4	140	538	100	11	427	601	66	12	523	13
10	-	-	10	112	-	-	112	73	4	-	69	14
58	1	-	57	322	1	33	288	167	8	12	147	15
20	-	3	17	75	-	-	75	759	23	26	710	16
1 443	710	227	506	4 975	2 159	864	1 952	4 492	1 593	927	1 972	17
3	-	-	3	30	-	-	30	19	1	-	18	18
663	57	250	356	1 592	165	669	758	5 988	479	2 172	3 337	19
24	7	-	17	72	12	7	53	43	7	-	36	20
910	415	260	235	193	55	26	112	183	42	44	97	21
3	1	-	2	39	10	-	29	20	2	3	15	22
1 233	512	207	514	1 682	378	508	796	1 838	315	784	739	23
26	9	5	12	281	4	7	270	386	39	46	301	24
2 458	889	353	1 216	11 589	4 393	1 917	5 279	30 456	15 237	4 291	10 928	25
4 915	535	2 857	1 523	11 909	334	6 083	5 492	22 956	909	9 268	12 779	26
6	1	-	5	26	2	1	23	20	1	2	17	27
199	31	88	80	490	63	136	291	2 081	65	452	1 564	28
32	6	-	26	215	30	9	176	223	37	30	156	29
859	636	45	178	5 545	3 206	448	1 891	2 616	1 357	244	1 015	30
141	45	16	80	469	108	85	276	432	59	108	265	31
8	-	-	8	64	2	-	62	53	-	1	52	32
738	62	98	578	1 677	122	254	1 301	4 571	404	808	3 359	33
50	1	1	48	217	23	10	184	736	37	56	643	34
550	73	187	290	1 519	99	517	903	6 601	388	1 985	4 228	35
489	42	303	144	1 853	80	1 223	550	7 320	173	3 295	3 852	36
1 251	56	4	1 191	2 470	124	34	2 312	2 940	214	47	2 679	37
(1 139)	(35)	(781)	(323)	(3 601)	(57)	(2 258)	(1 286)	(7 278)	(118)	(3 079)	(4 061)	38
124	7	80	37	724	12	407	305	1 379	37	612	730	39
566	5	451	110	2 060	14	1 406	640	3 400	45	1 592	1 763	40
449	23	250	176	817	31	445	341	2 499	36	875	1 588	41
66	8	3	55	1 129	177	234	718	913	219	64	630	42
2 379	1 004	497	878	5 123	1 327	1 584	2 212	10 349	1 613	2 502	6 234	43
23 422	6 069	6 553	10 800	65 231	14 300	18 482	32 449	119 245	24 029	31 697	63 519	
100	25,9	28,0	46,1	100	21,9	28,3	49,8	100	20,1	26,6	53,3	

6. Die asylsuchenden Ausländer und nichtdeutschen Flüchtlinge
im Bundessammellager für Ausländer in Nürnberg
am 1. Januar 1954 und 1955.
nach der Staatsangehörigkeit bzw. Volkszugehörigkeit

Staatsangehörigkeit bzw. Volkszugehörigkeit	Asylsuchende Ausländer 1) 2)	
	am 1.1.1954	am 1.1.1955
Albanien	3	5
Bulgarien	12	12
Frankreich	2	3
Israel	9	8
Jugoslawien	189	192
darunter Kroaten	74	91
Serben	51	52
Slowenen	59	45
Polen	108	81
Rumänien	16	16
Spanien	5	3
Tschechoslowakei	419	186
davon Tschechen	318	133
Slowaken	101	53
Ungarn	213	140
UdSSR	105	22
darunter Russen	38	10
Ukrainer	55	8
Ehem. Baltische Staaten	10	7
davon Esten	3	3
Letten	2	4
Litauer	5	~
Sonstige	24	13
Zusammen 2)	1 115	688

1) Den asylsuchenden Ausländern wird erst auf Grund eines Verfahrens der Status eines ausländischen Flüchtlings zuerkannt. Wieviel anerkannte ausländische Flüchtlinge in der Zahl der asylsuchenden Ausländer enthalten sind, geht aus der Meldung nicht hervor. - 2) Außerdem Volksdeutsche: am 1.1.1954 28 und am 1.1.1955 46.